



Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

Koalition der Freien Szene
Christophe Knoch / 0176-32 888 247
www.berlinvisit.org

Pressekontakt
Dagny Kleber / 0171-4024803
presse@koalition-der-freien-szene-berlin.com

Berlin, 23. August 2016

Einladung Pressekonferenz am 29. August: „Nichts ist erledigt!“ Vorstellung der Kampagne 2016 der Koalition der Freien Szene

Im Rahmen des Wahlkampfes zu den Landeswahlen in Berlin am 18.9.2016 lädt die Koalition der Freien Szene ein zur

**Pressekonferenz
am 29.8.2016 um 14:00 Uhr
in den Uferstudios Badstraße 41a, 13357 Berlin**

Wir bitten Pressevertreter_innen um Anmeldung unter presse@koalition-der-freien-szene-berlin.com.

Unter dem Motto „Nichts ist erledigt!“ fordert die Koalition der Freien Szene von der Politik strukturelle Veränderungen zur grundlegenden und zukunftsweisenden Stärkung der Freien Szene.

Die Koalition der Freien Szene aller Künste hat sich im März 2012 spartenübergreifend gebildet, um auf Fehlentwicklungen im Berliner Kulturhaushalt aufmerksam zu machen. Eine defizitär ausgestattete und infrastrukturell unzureichend finanzierte Freie Szene gefährdet die Substanz des viel beschworenen und international gefeierten kreativen Berlins.

Die Künste in ihrer Vielfalt und in ihrem Zusammenspiel machen die Attraktivität Berlins aus. Sie sind aber kein reines Imagetool und die Koalition der Freien Szene wehrt sich explizit gegen eine Politik, die die Künste in freien Strukturen zunehmend Verwertungszwängen aussetzt bzw. der Verdrängung preisgibt und damit die Autonomie der Kunst beschädigt und die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst marginalisiert.

Auf der Pressekonferenz stellt die Koalition der Freien Szene ihre Forderungen vor und sagt zudem ganz klar: 100% der CityTax für die Kultur und 50% davon für die Freie Szene.

Koordiniert wird die Arbeit der Koalition der Freien Szene von einem Sprecher_innenkreis der Koalition der Freien Szene, in dem alle Kunstsparten vertreten sind: Christophe Knoch, Mica Moca Project Berlin / Für Bildende Kunst: Zoë Claire Miller, Sophie-Therese Trenka-Dalton, Berufsverband Bildender Künstler Berlin / Für Kulturproduktion: Wibke Behrens / Für Musik: Sebastian Elikowski-Winkler, Timo Kreuser DACH/MUSIK, Initiative Neue Musik und Bettina Bohle, Nikolaus Neuser DACH/MUSIK, IG Jazz Berlin / Für Literatur: Moritz Malsch, Eric Schumacher, Netzwerk Freie Literaturszene Berlin e.V. / Für Tanz: Simone Willeit, Uferstudios / Für Theater: Vera Strobel, Elisa Müller, Landesverband Freie Darstellende Künste (LAFT Berlin) und für Projekträume Chris Benedict, Matthias Mayer, Netzwerk freier Berliner Projekträume und –initiativen

Mehr Informationen: www.berlinvisit.org